

NEWSLETTER DES INSTITUTS FÜR ANGEWANDTE THEATERWISSENSCHAFT GIESSEN // Februar 2013

Liebe Freundinnen und Freunde des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft,

auch zum Ende der Vorlesungszeit sind einige Präsentationen studentischer Arbeiten zu sehen.

So laden am 11. Februar die ATW-Sudenten Arnita Jaunsubrena, Lea Schneidermann und Kim Willems zur Aufführung ihrer Produktion [Der souveräne Mensch- warum Juwelen glänzen und Kieselsteine grau sind](#) ein, welche auf der Probebühne 1 des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft zu sehen sein wird. Am 7. Februar wird es eine neue Ausgabe der [Parole](#) geben, ein Projektabend, der die Möglichkeit bietet kurze Arbeiten, Inszenierungen oder Performances unter dem Motte "[Ergeben und gegessen!](#)" zu präsentieren. Ort der Veranstaltung ist die Alte Kupferschmiede in Gießen.

Unter dem Titel "[We forgot the bell](#)" zeigen Studierende der Studiengänge Angewandte Theaterwissenschaft und Choreographie und Performance am 15. Februar ihre Arbeiten, welche unter der Leitung von [Prof. Heiner Goebbels](#) im Szenischen Projekt "[Zur Übersetzung musikalischer Formen in szenische Formate](#)" entstanden sind, am Institut für Angewandte Theaterschaft.

Auch in diesem Jahr darf eine Gießener Produktion beim [100° Festival](#) in Berlin nicht fehlen. So wird am 21. und 22. Februar die Performance [made in Iceland made in Sydney made in Gießen made in Berlin](#) von Julia Blawert in den [Sophiensaalen](#) zu sehen sein.

Die Bewerbungsphase für die künstlerische Eignungsprüfung hat begonnen. Für den Studienbeginn im Oktober 2013 besteht noch bis zum 28. Februar die Möglichkeit sich [online zu registrieren](#). Informationen zu Struktur und Inhalt des Studiums, sowie zu den formalen Voraussetzungen für eine Bewerbung für die Studiengänge [BA Angewandte Theaterwissenschaft](#), [MA Angewandte Theaterwissenschaft](#) und [Choreographie und Performance](#) finden Sie auf unserer [Homepage](#). Unter folgendem Link gelangen Sie direkt zur Onlineanmeldung: <http://www.uni-giessen.de/theater/de/bewerber>

Programm im Februar

1.2.2013, 20.00 Uhr

[Birthday -ein Wissenstransfer](#)

Projekt von von und mit Andreas Liebmann und Ana Berkenhoff Konzept/Leitung: Andreas, Musik: Hannes Strobl, Ausstattung: Mai Gogishvili, Dramaturgie: Carolin Hochleicher, Technische Leitung: Tobias Klette, Begleitung: Beatrice Fleischlin, Foto: Florian Krauss

Ort: Rote Fabrik Zürich

BIRTHDAY! ist Geburtstagsfeier, Totengedenken, Wissenstransfer. Der Gastgeber ist tot und wird herbeierzählt. Er füllt den Raum und die Köpfe. Wein wird getrunken, über Kollegen gelästert. Zur Auflockerung spielt eine kleine Partymusik, die Nachbarstochter bringt ein Ständchen, ein Gast hält die Geburtstagsrede. Mit eisernem Willen wird an der Genussfähigkeit festgehalten. Dann bricht sie zusammen. Der Erzähler verschwindet und macht Platz. Wer zurückbleibt, dem bleibt die Erinnerung oder das Durchstöbern von

Speichermedien. Was bleibt von einem echten Menschen übrig, wenn man ihn ins Theater importiert? Birthday!

Andreas Liebmann setzt an diesem Abend seine Grenzgänge zwischen Dokumentation, Fiktion und Gesellschaftsproduktion fort.

KOPRODUKTION Fabriktheater Rote Fabrik Zürich, Hebbel-am-Ufer Berlin und AUAWIRLEBEN Bern

Mit der freundlichen Förderung durch: Präsidialabteilung der Stadt Zürich, Migros Kulturprozent, Ernst Göhner Stiftung, Georges & Jenny Bloch Stiftung und Hauptstadtkulturfonds Berlin

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/909>

2.2.2013, 20.00 Uhr

[Birthday -ein Wissenstransfair](#)

Projekt von von und mit Andreas Liebmann und Ana Berkenhoff Konzept/Leitung: Andreas, Musik: Hannes Strobl, Ausstattung: Mai Gogishvili, Dramaturgie: Carolin Hochleichter, Technische Leitung: Tobias Klette, Begleitung: Beatrice Fleischlin, Foto: Florian Krauss

Ort: Rote Fabrik Zürich

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/909>

2.2.2013, 17.30 Uhr

[Lichterfest](#)

Performance von Mobile Albania (Sarah Günther, Roland Siegwald, Katharina Stephan, Till Korfhage, Julia Blawert)

Ort: Mäusburg (Kugelbrunnen) - Gießen

LICHTERFEST GIESSEN

jeder ist sich selbst die größte Leuchte

Liebe Leuchten, liebe Gießener, wir laden ein:

Am 2. Februar begehen wir die Eröffnung des mobilalbanischen Festtagskalenders Gießens. Über zwei Jahre wird er parallel zur Vorbereitung der Landesgartenschau in der Stadt wie ein Garten wachsen und die Schichten und Geschichten aus der Stadt auf eigene Weise durchqueren. Die Plätze der Stadt wuchern über ihre natürlichen Grenzen hinaus, die Steinschichten zeigen ihre verschollenen oder möglichen Geschichten. In jeder Jahreszeit bringt er einen Feiertag mit sich.

Mobile Albania lädt zum 1.Festtag, Lichterfest am Samstag, den 2.Februar. Wenn die Läden auf dem Seltersweg schließen, verwandelt sich die Mäusburg zum Forum eines Leuchtkalibers und die Wurmzeit beginnt.

Schuss frei: Jeder ist sich selbst die größte Leuchte.

In Kollaboration mit gärtnerpflichten

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/906>

6.2.2013, 20.00 Uhr - Premiere -

[Nebenschauplätze Nr. 1: Das 20. Jahrhundert.](#)

Inszenierung von Konzept/Text /Regie/Raum: Hofmann&Lindholm * Animation: Jan Sickinger, Oli Monn * Ton: Hofmann&Lindholm, Peter Harrsch * Assistenz: Milena Cairo , Anna Schewelew (ATW) * Sprecher: Roland Görschen
Ort: Künstlerhaus Mousonturm, Frankfurt

Hofmann&Lindholm betreiben eine Maschine, mit der sie Schatten der Vergangenheit reanimieren und in den Bühnenraum projizieren. Ausgangspunkt ihrer medialen Rekonstruktionen sind historisch überlieferte Situationen, die sich im 20. Jahrhundert in Innenräumen ereignet haben. Ebenso überraschend wie sinnfällig steuert die aktuelle Arbeit des Kölner Künstlerduos dabei zielstrebig ins Abseits und betreibt verdunkelnde Aufklärung: Denn die Maschine entzieht der Historie ihren vordergründigen Glanz, raubt Tisch, Stuhl, Mensch die Leuchtkraft und folgt ausschließlich den Schatten, die ein bestimmtes Ereignis hervorgebracht hat. Nebenschauplätze Nr. 1 ist ein Kabinetstück flüchtiger Erscheinungen, eine Sammlung lichtheller Momentaufnahmen, in denen das Theater als Gedächtnisraum (der Projektionen) bespielt und kommentiert wird.

Mit: Milena Cairo, Roland Görschen, Jovan Halfmann, Milla Halfmann, Silke Halfmann, Petra Heim, Christina Hengefeld & Nala, Hannah Hofmann, Lena Hintze, Jean Maurice Kaczmarek, Werner Kraemer, Sven Lindholm, Jan Mallmann-Kallenberg, Edda Monn, Oli Monn, Thomas Peter, Matthias Peters, Tobias Philippen, Simon Rausch und Jan Sickinger
Besonderer Dank an: Egbert Mittelstädt, Eva Maarika Schmitz, Cihan Hazar (diefarbenull) und Schauspiel Köln

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/910>

<http://www.mousonturm.de/web/de/veranstaltung/nebenschauplaetze>

7.2.2013, 20.00 Uhr

[Parole: "Ergeben und gegessen!"](#)

Projekt von und mit: Rupert Jaud, Anna Krauß, Kathi Sendfeld, Lisa Schettel
Ort: Alte Kupferschmiede

PAROLE ist eine Plattform von Theaterwissenschaftlern ins Leben gerufen, um Probenstände, kleine und große Ideen zu präsentieren. Sie wird zwei Mal im Semester ausgerufen und wird zukünftig an ganz unterschiedlichen Orten in Gießen stattfinden. Lasst uns Gießen erschließen!
PAROLE ist für alle Wissbegierigen, Rampenliebhaber und Scheue, für Bastler, Musiker, Texter, Tänzer, Techniker, Trolle, alle die sich ungern ein Attribut zuordnen lassen und gerne etwas teilen wollen.
Es gilt also die Devise: quick and dirty, share it bare.

Die neue PAROLE lautet "Ergeben und gegessen! und nistet sich dieses Mal mit freudigem Gurren in der Alten Kupferschmiede ein.

Schickt uns eure Ideen bis zum 01.02.13 an: parole.giessen@gmail.com

KOMMT HUNGRIG!, denn:

Du bist was du isst!

Du wirst was du bisst.

Du warst was du aßt.

PAROLE makes your present, future, past.

Mit Freude im Bauch!

Parola

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/908>

8.2.2013, 20.00 Uhr

[Nebenschauplätze Nr. 1: Das 20. Jahrhundert.](#)

Inszenierung von Konzept/Text /Regie/Raum: Hofmann&Lindholm * Animation: Jan Sickinger, Oli Monn * Ton: Hofmann&Lindholm, Peter Harrsch * Assistenz: Milena Cairo , Anna Schewelew (ATW) * Sprecher: Roland Görschen
Ort: Künstlerhaus Mousonturm, Frankfurt

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/910>

<http://www.mousonturm.de/web/de/veranstaltung/nebenschauplaetze>

9.2.2013, 20.00 Uhr

[Nebenschauplätze Nr. 1: Das 20. Jahrhundert.](#)

Inszenierung von Konzept/Text /Regie/Raum: Hofmann&Lindholm * Animation: Jan Sickinger, Oli Monn * Ton: Hofmann&Lindholm, Peter Harrsch * Assistenz: Milena Cairo , Anna Schewelew (ATW) * Sprecher: Roland Görschen
Ort: Künstlerhaus Mousonturm, Frankfurt

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/910>

<http://www.mousonturm.de/web/de/veranstaltung/nebenschauplaetze>

10.2.2013, 18.00 Uhr

[Nebenschauplätze Nr. 1: Das 20. Jahrhundert.](#)

Inszenierung von Konzept/Text /Regie/Raum: Hofmann&Lindholm * Animation: Jan Sickinger, Oli Monn * Ton: Hofmann&Lindholm, Peter Harrsch * Assistenz: Milena

Cairo , Anna Schewelew (ATW) * Sprecher: Roland Görschen
Ort: Künstlerhaus Mousonturm, Frankfurt

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/910>
<http://www.mousonturm.de/web/de/veranstaltung/nebenschauplaetze>

11.2.2013, 20.00 Uhr

[Der souveräne Mensch- warum Juwelen glänzen und Kieselsteine grau sind](#)

Projekt von und mit Arnita Jaunsubrena, Lea Schneidermann, Kim Willems

Ort: Probebühne 1, Institut für Angewandte Theaterwissenschaft

Diese Angst, die jeder von uns kennt, liebes Publikum! Die Angst vor der Leere, die sich ab und zu in uns ankündigt und uns das Gefühl gibt, dass wir uns verlieren und uns nicht mehr richtig beisammen haben, nicht mehr Ganz zu sein. Genau diese Angst vor dieser Lücke. Und auch die Angst, das eigene Leben sei nichtig, bedeutungslos und eine völlig banale Nebenerscheinung im Universum bis zu unserem Tod. Über den hinaus doch etwas bleiben muss! Etwas Bestand haben muss! Dieser Moment, der irgendwann kommen wird, liebes Publikum. Und der uns mit einem Schlag all das nehmen wird, an dem wir so hart gearbeitet haben:

Unserem Selbst! In das wir so viel investiert haben. Wir würden es verlieren, liebes Publikum! Gäbe es da nicht die Souveränen, die uns das Gefühl geben, es niemals verlieren zu können

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/851>

13.2.2013, 20.00 Uhr

[Die Nacht kurz vor den Wäldern](#)

Inszenierung von Matthias Jochmann mit Heiko Raulin

Ort: Thalia Gaußstraße (Garage), Hamburg

"Die Nacht kurz vor den Wäldern"

(La nuit juste avant les forêts)

von Bernard-Marie Koltès

Man erfährt nicht seinen Namen. Nur, dass er ein Fremder ist. Einer, der nicht hingehörte, wo er lebte. Einer, der versucht, nicht aufzufallen als der, der er ist. Einer, der einen Platz zum Schlafen braucht. Immer wieder verjagt und heimatlos begibt er sich auf die Suche nach einem Zimmer und einem Gesprächspartner. Um zu reden, und um ein Mal still stehen zu können, trotz des Regens, der einen außer Gefecht setzt.

„Die Nacht kurz vor den Wäldern“ öffnet in einer Suada den Blick auf eine verstörende Welt, die hinter dem Alltag lauert. Der abgründige Monolog machte den französischen Autor Bernard-Marie Koltès 1977 beim Festival in Avignon schlagartig berühmt.

Koltès, geboren 1948 in Metz, arbeitete als Regisseur und Autor für Theater und Rundfunk und unternahm mehrere Reisen nach Mittel- und Südamerika sowie Afrika. Zwanzig Jahre

nach seinem frühen Tod 1989 in Paris ist der französische Dramatiker auf deutschen Bühnen unvermindert präsent.

Mit Heiko Raulin.

Regie Matthias Jochmann.

Dramaturgische Betreuung Susanne Meister.

Regieassistenz Franziska Autzen.

„Watch me vanish“ (Sarah Kane)

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/826>

http://www.thalia-theater.de/h/repertoire_33_de.php?play=725

14.2.2013, 20.00 Uhr

[Wir werden durchnässt bis auf die Herzhaut](#)

Inszenierung von german stage service mit: Anna Krauß (ATW), Nisse Kreysing, Christoph Müller-Kimpel, Rolf Michenfelder Licht: Hendrik Borowski (ATW)

Ort: Theater im g-werk, Afföllerwiesen 3a, 35039 Marburg

Innerhalb von knapp neun Monaten, zwischen dem 8. Dezember 1941 und dem 6. September 1942 wurden alle noch in Marburg und dem Landkreis Marburg lebenden Juden in Ghettos und Vernichtungslager im Osten deportiert.

Die Transporte führten zuerst in das Sammellager in Kassel und von dort im Dezember 1941 nach Riga, im Juni 1942 nach Lublin und Sobibor und im September 1942 nach Theresienstadt. Nur ganz wenige der Deportierten überlebten.

Am 6. September jährt sich die dritte Deportation zum 70. Mal. Aus diesem Anlass entstand die Inszenierung „Wir werden durchnässt bis auf die Herzhaut“.

Die Materialien und Recherchen der Marburger Geschichtswerkstatt und die Listen mit den Namen der Deportierten aus dem Marburger Raum dienen dem Theaterensemble german stage service als Ausgangspunkt für eine Spurensuche.

„Wir werden durchnässt bis auf die Herzhaut“ ist ein Abend über die Möglichkeiten und Grenzen der Vorstellungskraft, ein Abend über Erinnerung, ein Abend über die Frage nach dem „Wie“ und dem „Woran“.

Was stellen wir uns vor, wenn wir uns vorstellen, wie es gewesen sein könnte?

Da ist das kleine Mädchen, dem man alle seine Kleidchen übereinander anzieht. Mitten im Sommer.

Und der stolze Junge vor dem Schaufenster der Metzgerei.

Da ist die Liebe einer jungen Frau, die mit 17 Jahren ihr letztes Gedicht schreibt.

Und der Büstenhalter, den man sich aus dem überflüssigen Stoff einer viel zu großen Hose machen kann.

Da ist der gutaussehende Mann mit dem Stab und den weißen Handschuhen auf dem LKW.

Und die Tannenzweige links und rechts der Himmelsstraße.

Und wie heißt es in den Briefen die aus dem Zugfenster geworfen werden: „Noch sind wir

nicht am Ziele angelangt und wissen nicht, wie es heißt und wo es ist, aber wir fahren gen Osten der Sonne entgegen.“

„Ach, ich hab sie fortziehen sehen.“

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/876>

<http://www.germanstageservice.de/home/herzhaut.html>

15.2.2013, 20.00 Uhr

["We forgot the bell"](#)

Projekt von Studierenden der Studiengänge Angewandte Theaterwissenschaft und Choreographie und Performance (CUP) unter der Leitung von Prof. Heiner Goebbels
Ort: Institut für Angewandte Theaterwissenschaft

"We forgot the bell" ist ein Abend mit zahlreichen künstlerischen Arbeiten, die im Rahmen des szenischen Projektes "Zur Übersetzung musikalischer Formen in szenische Formate" unter der Leitung von Prof. Heiner Goebbels im Wintersemester 2012/2013 entstanden sind.

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/904>

15.2.2013, 20.00 Uhr

[Wir werden durchnässt bis auf die Herzhaut](#)

Inszenierung von german stage service mit: Anna Krauß (ATW), Nisse Kreysing, Christoph Müller-Kimpel, Rolf Michenfelder Licht: Hendrik Borowski (ATW)
Ort: Theater im g-werk, Afföllerwiesen 3a, 35039 Marburg

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/876>

<http://www.germanstageservice.de/home/herzhaut.html>

16.2.2013, 20.00 Uhr

[Wir werden durchnässt bis auf die Herzhaut](#)

Inszenierung von german stage service mit: Anna Krauß (ATW), Nisse Kreysing, Christoph Müller-Kimpel, Rolf Michenfelder Licht: Hendrik Borowski (ATW)
Ort: Theater im g-werk, Afföllerwiesen 3a, 35039 Marburg

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/876>

<http://www.germanstageservice.de/home/herzhaut.html>

20.2.2013, 20.30 Uhr

[Der 1000-Franken-Deal](#)

Projekt von das schaubüro. mit: Julia Haenni, Thea Reifler (ATW), Micha Küchler.
Hospitalanz: Tiziana Bonetti. Oeil extérieur: Anna-Lisa Ellend (Schauplatz International).

Technik: Demian Jakob.

Ort: Schlachthaus Theater Bern, Kellerbühne

Der Traum aller Theaterschaffenden: Die Tribüne ist jeden Abend bis auf den letzten Platz ausverkauft. Alle strömen ins Theater; nicht nur die immer gleichen zwanzig Freunde, Schauspielschüler, verkannten Künstlerinnen oder kreativen Utopisten, nein! Die ganze Stadt, vom Bauarbeiter bis zur Fahrlehrerin, von der Krankenpflegerin bis zum Bankdirektor. Alle sind da. Alle sitzen gebannt auf ihren Plätzen und geben ihr Bestes für einen gelungenen Abend. Ein Traum?

das schaubüro will es wissen, und schliesst mit dem Publikum einen Deal ab: Jeden Abend erhält der oder die beste ZuschauerIn die Gage der Auftretenden. 1000 Franken für einen Theaterbesuch. Deal or no Deal?

Die KünstlerInnen hingegen arbeiten ja gerne für umsonst. In dem Business gehört Selbstausbeutung nun mal dazu. Dafür können sie sich schliesslich selbst verwirklichen und werden erst noch bewundert und geachtet - besonders an diesem Abend, an dem jedermann und jedefrau im Publikum eifrig um ihre Gunst buhlt.

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/903>

<http://www.das-schaubuero.ch/index.php?type=project&id=130224>

http://www.schlachthaus.ch/spielplan/detail.php?spielpunkt_id=2563

21.2.2013, 20.30 Uhr

[Der 1000-Franken-Deal](#)

Projekt von das schaubüro. mit: Julia Haenni, Thea Reifler (ATW), Micha Küchler.

Hospitantz: Tiziana Bonetti. Oeil extérieur: Anna-Lisa Ellend (Schauplatz International).

Technik: Demian Jakob.

Ort: Schlachthaus Theater Bern, Kellerbühne

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/903>

<http://www.das-schaubuero.ch/index.php?type=project&id=130224>

http://www.schlachthaus.ch/spielplan/detail.php?spielpunkt_id=2563

21.2.2013, 20.00 Uhr

[Komm mit! Eine Performance die dein Leben verändern wird.](#)

Performance von Mit: Christian Grammel (Alumnus ATW), Rike Huy (Alumna IEMA), Katja Kämmerer, Denise Mawila Künstlerische Leitung: Jan Deck

Dramaturgie/Video/Öffentlichkeitsarbeit: Eleonora Herder (ATW) Musik: Rebecca Berg (Alumna HfmdK)

Ort: Freitagsküche Frankfurt

Überkommt Dich auch manchmal diese dumpfe Ahnung, dass Du mehr aus Deinem Leben machen könntest? Hast Du das Gefühl, dass Dir etwas Wesentliches fehlt? Schmeckt Dein Kaffee morgens so, als hättest du Salz reingekippt? Spürst Du dich selbst nicht mehr und

möchtest einfach mal wieder loslassen? Sehnt du Dich nach der weiten Stille des Nordpols?
Dann, komm mit!

Wir können Dir helfen! Wir bringen Dein Leben klangvoll in Einklang. Wir öffnen den Vorhang deiner Seele und werfen Licht auf dein wahres Ich. Auch Performance kann heilen und Dir spielerisch dabei helfen, durch Selbsterkenntnis erfolgreicher zu werden. Wir geben die Bühne frei für ein Leben voller Liebe und Gelassenheit, damit sich Leistung wieder lohnen darf.

Du musst nur dran glauben, dann kann „Komm mit!“ Dein Leben verändern.

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/905>

<http://freitagskueche.de/offnungszeiten-adresse/>

21.2.2013, 21.00 bis 24.00 Uhr

[made in Iceland made in Sydney made in Gießen made in Berlin](#)

Performance von idea/realisation: Julia Blawert

Ort: Sophiensaele / Berlin - 100 Grad Festival

Willst du ein Glas Bier? Findest du, ich sollte die Brille tragen oder lieber Kontaktlinsen?
Wie wirkt das Bild dort? Was denkst du über den Euro? Liest du? Was meinst du? Mit was beschäftigst du dich gerade? Rock oder Hose? Was hast du heute erlebt? Danke, was denkst du dazu?

Eine interaktive Performance von und mit Julia Blawert.

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/819>

22.2.2013, 20.30 Uhr

[Der 1000-Franken-Deal](#)

Projekt von das schaubüro. mit: Julia Haenni, Thea Reifler (ATW), Micha Küchler.

Hospitanz: Tiziana Bonetti. Oeil extérieur: Anna-Lisa Ellend (Schauplatz International).

Technik: Demian Jakob.

Ort: Schlachthaus Theater Bern, Kellerbühne

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/903>

<http://www.das-schaubuero.ch/index.php?type=project&id=130224>

http://www.schlachthaus.ch/spielplan/detail.php?spielpunkt_id=2563

22.2.2013, 20.00 Uhr

[Komm mit! Eine Performance die dein Leben verändern wird.](#)

Performance von Mit: Christian Grammel (Alumnus ATW), Rike Huy (Alumna IEMA),

Katja Kämmerer, Denise Mawila Künstlerische Leitung: Jan Deck

Dramaturgie/Video/Öffentlichkeitsarbeit: Eleonora Herder (ATW) Musik: Rebecca Berg

(Alumna HfmdK)
Ort: Freitagsküche Frankfurt

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/905>
<http://freitagskueche.de/offnungszeiten-adresse/>

22.2.2013, 18.00 bis 21.00 Uhr
[made in Iceland made in Sydney made in Gießen made in Berlin](#)
Performance von idea/realisation: Julia Blawert
Ort: Sophiensaele / Berlin - 100 Grad Festival

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/819>

23.2.2013, 20.30 Uhr
[Der 1000-Franken-Deal](#)
Projekt von das schaubüro. mit: Julia Haenni, Thea Reifler (ATW), Micha Küchler.
Hospitantz: Tiziana Bonetti. Oeil extérieur: Anna-Lisa Ellend (Schauplatz International).
Technik: Demian Jakob.
Ort: Schlachthaus Theater Bern, Kellerbühne

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/903>
<http://www.das-schaubuero.ch/index.php?type=project&id=130224>
http://www.schlachthaus.ch/spielplan/detail.php?spielpunkt_id=2563

23.2.2013, 20.00 Uhr
[Komm mit! Eine Performance die dein Leben verändern wird.](#)
Performance von Mit: Christian Grammel (Alumnus ATW), Rike Huy (Alumna IEMA),
Katja Kämmerer, Denise Mawila Künstlerische Leitung: Jan Deck
Dramaturgie/Video/Öffentlichkeitsarbeit: Eleonora Herder (ATW) Musik: Rebecca Berg
(Alumna HfmdK)
Ort: Freitagsküche Frankfurt

24.2.2013, 20.00 Uhr
[Komm mit! Eine Performance die dein Leben verändern wird.](#)
Performance von Mit: Christian Grammel (Alumnus ATW), Rike Huy (Alumna IEMA),
Katja Kämmerer, Denise Mawila Künstlerische Leitung: Jan Deck
Dramaturgie/Video/Öffentlichkeitsarbeit: Eleonora Herder (ATW) Musik: Rebecca Berg
(Alumna HfmdK)
Ort: Freitagsküche Frankfurt

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/905>
<http://freitagskueche.de/offnungszeiten-adresse/>

27.2.2013, 20.00 Uhr

[Dream Land: How Things Go](#)

Projekt von und mit Verena Billinger (Alumna ATW), Alice Ferl (Alumna ATW), Tümay Kılınçel (CuP), Jenja Korolov (Alumna HfMDK Schauspiel), Nicolas Niot, Oliver Roels, Sebastian Schulz (Alumnus ATW/CuP), Ives Thuwis

Ort: Forum Freies Theater, Düsseldorf

CHOREOGRAPHIE / MUSICAL / PERFORMANCE

Es ist das unvorhersehbarste Come Back: zehn Jahre ist es her, da erarbeiteten der belgische Choreograph Ives Thuwis und sieben Jugendliche am FFT Düsseldorf gemeinsam ihr erstes Tanzprojekt. Konzipiert für ein erwachsenes Publikum wurde das Stück zum sensationellen Überraschungserfolg. Auch wenn mittlerweile fast alle der damals Beteiligten einen künstlerischen Beruf ausüben, steht doch außer Frage, dass sich ihre ästhetischen und persönlichen Ansichten und Vorlieben in höchst unterschiedliche Richtungen entwickelt haben. Dennoch hat man sich all die Jahre über im Auge behalten und kommt nun für "Dream Land: How Things Go" erstmals wieder gemeinsam auf der Bühne als Kollektiv zusammen: Dort zielt die gemeinsame Suche auf eine "Poetik der Utopie", die eine Wiederbegegnung, ein Wiedererkennen ermöglicht, abseits aller professionellen Rüstungen, künstlerischer Haltungen, theatraler Techniken und tänzerischer Attitüden. All diese gilt es beherzt abzustreifen oder lustvoll zu demontieren - eine tief berührende wie subversiv komische Sisyphos-Übung, getrieben von der Ahnung, dass Menschen etwas substanziell verbindet, das unauslöschlich, vielleicht aber auch unerreichbar bleibt.

„Kein hochartistischer Tanz ist hier nötig, um dem Körper Ausdrucksvarianten zu entlocken. Manchmal genügt ein Schleichen, Stolpern, Hampeln, ein Schulterzucken, Fingerzeig. Dezent wehmütig ist „How Things Go.“ (Frankfurter Rundschau, 19.11.2012)

Eine Koproduktion von dsa, Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt/Main, Forum Freies Theater Düsseldorf, Campo/het KIP Gent.

Gefördert durch die Kunststiftung NRW, das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen. Unterstützt durch das Artist-in-Residence-Programm von Tanzlabor_21 / Tanzbasis Frankfurt_Rhein_Main.

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/872>

<http://www.forum-freies-theater.de/0102/dreamlandhowthin.html>

27.2.2013, 20.00 Uhr

[Komm mit! Eine Performance die dein Leben verändern wird.](#)

Performance von Mit: Christian Grammel (Alumnus ATW), Rike Huy (Alumna IEMA), Katja Kämmerer, Denise Mawila Künstlerische Leitung: Jan Deck

Dramaturgie/Video/Öffentlichkeitsarbeit: Eleonora Herder (ATW) Musik: Rebecca Berg (Alumna HfmdK)

Ort: Freitagsküche Frankfurt

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/905>
<http://freitagskueche.de/offnungszeiten-adresse/>

28.2.2013, 20.00 Uhr

[Komm mit! Eine Performance die dein Leben verändern wird.](#)

Performance von Mit: Christian Grammel (Alumnus ATW), Rike Huy (Alumna IEMA),
Katja Kämmerer, Denise Mawila Künstlerische Leitung: Jan Deck

Dramaturgie/Video/Öffentlichkeitsarbeit: Eleonora Herder (ATW) Musik: Rebecca Berg
(Alumna HfmdK)

Ort: Freitagsküche Frankfurt

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/905>
<http://freitagskueche.de/offnungszeiten-adresse/>

Vorschau ab März

1.3.2013, 20.00 Uhr

[Dream Land: How Things Go](#)

Projekt von und mit Verena Billinger (Alumna ATW), Alice Ferl (Alumna ATW), Tümay
Kılınçel (CuP), Jenja Korolov (Alumna HfMDK Schauspiel), Nicolas Niot, Oliver Roels,
Sebastian Schulz (Alumnus ATW/CuP), Ives Thuwis

Ort: Forum Freies Theater, Düsseldorf

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/872>
<http://www.forum-freies-theater.de/0102/dreamlandhowthin.html>

2.3.2013, 20.00 Uhr

[Dream Land: How Things Go](#)

Projekt von und mit Verena Billinger (Alumna ATW), Alice Ferl (Alumna ATW), Tümay
Kılınçel (CuP), Jenja Korolov (Alumna HfMDK Schauspiel), Nicolas Niot, Oliver Roels,
Sebastian Schulz (Alumnus ATW/CuP), Ives Thuwis

Ort: Forum Freies Theater, Düsseldorf

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/872>
<http://www.forum-freies-theater.de/0102/dreamlandhowthin.html>

8.3.2013, 19.00 Uhr

[First Life - ein Melodram \(TANZ / PERFORMANCE / SCHMACHTFETZEN\)](#)

Projekt von Verena Billinger und Sebastian Schulz (Konzept und Performance); Arnita
Jaunsubrēna, Iva Sveshtarova (Mitarbeit); Markus Mehr (Musik); Katharina Stephan (Licht)

Ort: Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt/Main

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/893>

8.3.2013, 20.00 Uhr

[Universal Export](#)

Inszenierung von Konzept, Bühne, Regie: Boris Nikitin von und mit: Beatrice Fleischlin, Jesse Inman, Malte Scholz Dramaturgie: Kris Merken Sound und Technik: Matthias Meppelink Regieassistenz: Sandra Lichtenstern Produktionsleitung: Boris Brüderlin Ort: Ringlokschuppen, Mülheim an der Ruhr

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/674>

9.3.2013, 19.00 Uhr

[First Life - ein Melodram \(TANZ / PERFORMANCE / SCHMACHTFETZEN\)](#)

Projekt von Verena Billinger und Sebastian Schulz (Konzept und Performance); Arnita Jaunsubrēna, Iva Sveshtarova (Mitarbeit); Markus Mehr (Musik); Katharina Stephan (Licht) Ort: Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt/Main

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/893>

9.3.2013, 20.00 Uhr

[Universal Export](#)

Inszenierung von Konzept, Bühne, Regie: Boris Nikitin von und mit: Beatrice Fleischlin, Jesse Inman, Malte Scholz Dramaturgie: Kris Merken Sound und Technik: Matthias Meppelink Regieassistenz: Sandra Lichtenstern Produktionsleitung: Boris Brüderlin Ort: Ringlokschuppen, Mülheim an der Ruhr

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/674>

14.3.2013, 20.00 Uhr

[Universal Export](#)

Inszenierung von Konzept, Bühne, Regie: Boris Nikitin von und mit: Beatrice Fleischlin, Jesse Inman, Malte Scholz Dramaturgie: Kris Merken Sound und Technik: Matthias Meppelink Regieassistenz: Sandra Lichtenstern Produktionsleitung: Boris Brüderlin Ort: FFT Düsseldorf, Jutta

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/674>

<http://www.forum-freies-theater.de/0304/universalexportf.html>

16.3.2013, 20.00 Uhr

[Universal Export](#)

Inszenierung von Konzept, Bühne, Regie: Boris Nikitin von und mit: Beatrice Fleischlin,

Jesse Inman, Malte Scholz Dramaturgie: Kris Merken Sound und Technik: Matthias Meppelink Regieassistenz: Sandra Lichtenstern Produktionsleitung: Boris Brüderlin
Ort: FFT Düsseldorf, Juta

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/674>
<http://www.forum-freies-theater.de/0304/universalexportf.html>

28.4.2013 - Premiere -

[Drei Schwestern](#)

Projekt von Verena Billinger & Sebastian Schulz; Mit Monica Gillette, Su-Mi Jang, Maria Pires

Ort: Theater Freiburg

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/902>

Der Newsletter des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft erscheint monatlich und kann über unsere Homepage www.uni-giessen.de/theater bestellt und abbestellt werden.